



Hinweise zur Antragstellung für eine Schwerpunktgruppe

Das Format

Schwerpunktgruppen verfolgen einjährige Projekte, bei denen drei bis fünf Fellows unter einem thematischen Schirm zusammenarbeiten. Die Gruppen können zusätzlich short-term Fellows (bis zu drei für je drei Monate) einladen und Workshops mit externen Gästen veranstalten.

Anforderungen an das Projekt

Schwerpunktgruppen sollen sich der Bearbeitung origineller Fragestellungen widmen, die aus der Sicht der Einzeldisziplinen nicht in den Blick geraten. Die inhaltliche Ausrichtung der Gruppe ist frei. Dieser „Experimentiermodus“ profitiert besonders von heterogenen Konstellationen (verschiedener Disziplinen, Kulturen oder Generationen). Da das Kolleg jedoch wenige Bewerbungen im Bereich der Natur- und Technikwissenschaften hat, werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus diesen Disziplinen bei gleicher Qualität des Gruppenthemas bevorzugt. Hierbei geht es allerdings um eine theoretische Bearbeitung des Themas, da das Wissenschaftskolleg keine Laborplätze bietet.

Anforderungen an die Personen

Neben wissenschaftlicher Exzellenz sind intellektuelle Neugier, Interesse an fremden Disziplinen und Bereitschaft zum Gespräch auch jenseits des eigenen Fachinteresses entscheidende Voraussetzungen für eine Einladung. Das gilt für jedes Gruppenmitglied.

Das Antrags- und Auswahlverfahren

Das Bewerbungsverfahren ist zweistufig: Vorträge können auf die einmal jährlich erfolgende öffentliche Ausschreibung hin eingereicht werden. Nach einer ersten Auswahlrunde werden erfolgreiche Bewerber und Bewerberinnen eingeladen, einen Vollantrag zu stellen. Diese werden in einem Review Panel unter Hinzunahme externer Gutachten vergleichend diskutiert. Eine Vorauswahl wird dem Beirat des Wissenschaftskollegs vorgestellt. Die letzte Entscheidung trifft die Rektorin.

Zeitplan des Auswahlverfahrens

- Einreichen des Vortrags bis 1. Januar 2022
- Einladung zur Einreichung eines Vollantrags März 2022
- Einreichen des Vollantrags bis 15. Juni 2022
- Beiratssitzung und Entscheidung der Rektorin über die Einladung für das nächste oder das übernächste akademische Jahr November 2022

Antragsberechtigung

Antragsberechtigt sind promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die noch keine ganzjährige Fellowship am Wissenschaftskolleg zu Berlin innehatten. Die Antragstellenden dürfen nicht an derselben Einrichtung oder in einem bereits geförderten Verbundprojekt gemeinsam tätig sein. In der Regel haben Antragstellende mindestens eine Monografie oder mehrere Artikel in renommierten Zeitschriften veröffentlicht.

Wiederbewerbungen sind nur mit einem neuen Projekt und frühestens fünf Jahre nach der letzten Ablehnung möglich.

Anträge

Anträge bestehen aus einem Gesamtkonzept zu einem Oberthema und den Einzelprojekten der Gruppenmitglieder, die auf das Oberthema bezogen sind.

Die Anträge müssen den innovativen Charakter wie auch die Originalität und Relevanz des Projektes erkennen lassen und die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer begründen.

Jede Gruppe besteht aus einem Sprecher bzw. einer Sprecherin und zwei bis vier Nebenantragstellerinnen bzw. Nebenantragstellern.

Der **Vorantrag** muss folgende Informationen enthalten:

1) Kurze Darstellung des Vorhabens (4000-5500 Zeichen [inkl. Leerzeichen])

- Thema und Fragen inklusive Kurzdarstellungen der geplanten Individualprojekte
- Methoden und Arbeitsweisen
- Forschungsstand und bisheriger Beitrag der Gruppenmitglieder dazu

2) Informationen zu den Antragstellern und Antragstellerinnen

- kurze CVs mit Angaben von maximal je fünf projektrelevanten Publikationen (je max. 2 Seiten)
- je einen Artikel jüngeren Datums (auf Deutsch, Englisch oder Französisch), der die Arbeit der Antragstellerin bzw. des Antragstellers gut charakterisiert

3) Liste möglicher short-term Fellows mit Angaben zum Anfragestatus (feste Zusage, laufende Anfrage, geplante Anfrage)

Vom **Vollantrag** werden folgende Informationen erwartet:

1) Kurze Zusammenfassung (max. 2000 Zeichen [= 1 Seite])

2) Ausführliche Darstellung des Vorhabens (abhängig von der Gruppenstärke 20.000 – 30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen [=10-15 Seiten]), in dem folgende Aspekte abgedeckt werden:

- Thema und Fragen
- Methoden und Arbeitsweisen
- Forschungsstand und bisheriger Beitrag der Gruppenmitglieder dazu
- Darstellungen der geplanten Individualprojekte (je 4.000 - 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen [ca. 2 -3 Seiten])

3) Anlagen

- Angaben zu geplanten Workshops und anderen geplanten Formen der Zusammenarbeit
- für jeden Antragsteller/für jede Antragstellerin: vollständiges Formblatt, Lebenslauf und Publikationsliste, zwei Artikel jüngeren Datums (auf Deutsch, Englisch oder Französisch), die die Arbeit der Antragstellerin bzw. des Antragstellers gut charakterisieren und von denen mindestens einer für das beantragte Oberthema aussagekräftig ist
- Liste möglicher short-term Fellows mit Angaben zum Anfragestatus (feste Zusage, laufende Anfrage) und mit kurzen CVs (je max. 2.000 Zeichen [= 1 Seite])

Anträge können auf Deutsch oder Englisch gestellt werden.

Anträge sollen an die Adresse application.focus.group@wiko-berlin.de gesendet werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Dr. Janina Schirmer (janina.schirmer@wiko-berlin.de) zur Verfügung.